

Wissen Sie was Ready Golf ist?

Es bedeutet spielen statt warten. Es bedeutet „Bereitschaftsgolf“.

Die Initiative kommt vom R&A (Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews), und der DGV steht voll dahinter. Ab 2019 wird Ready Golf Bestandteil der offiziellen Golfregeln sein. Der DGV verwendet es ab 2018 für seine Verbandsspiele. Der DGV empfiehlt die Umsetzung auch auf der Clubebene. Ziel ist es, die immer länger dauernden Golfrunden zu beschleunigen. Unser Club wird Ihnen 2018 Ready Golf Turniere anbieten.

Die kalte Jahreszeit ist vielleicht die beste Zeit, Ready Golf zu üben. Denn das Warten bei Kälte wird von allen als sehr unangenehm empfunden. Und da macht es vielleicht sogar Spaß, schneller zu spielen.

Die Regeländerungen 2019 sehen vor, die Suchzeit von 5 Minuten auf 3 Minuten zu verkürzen. Außerdem wird die Zeit, die ein Spieler für seinen Schlag zur Verfügung hat, drastisch verkürzt. D.h. für Entfernung schätzen oder messen, die Richtung visualisieren, Schlägerwahl und den eigentlichen Schlag hat der Spieler nur noch 40 Sekunden zur Verfügung. Und das ist manchen Funktionären noch zu viel.

Schnelles Gehen, schnelleres Vorbereiten des Schläges, auch Pre-Shot-Routine genannt, und kürzeres Suchen sind angesagt.

Bei der starren Spielreihenfolge „Es schlägt immer der Spieler, der am weitesten von der Fahne weg liegt oder die Ehre am Abschlag hat“ entstehen immer Wartezeiten für die Mitspieler. Genau diese Wartezeiten können vermieden werden, indem immer der Spieler als Erster seinen Ball schlägt, der dazu bereit ist, bzw. fertig, also „ready“ ist.

Der DGV hat ermittelt, dass nur auf den Abschlägen, schon 20 Minuten eingespart werden können. Zügiges Spiel bedeutet nicht, dass man sich beim Schlagen hetzen muss. Es gibt noch kein vorgegebenes Verfahren. Jeder Spieler konzentriert sich vorrangig auf seinen Ball und spielt diesen, solange die Mitspieler dadurch weder gestört noch gefährdet werden.

Im Lochspiel gilt Ready Golf nicht, da strategische Überlegungen ins Spiel kommen. „Ready Golf“ ist im Matchplay nicht erlaubt, da zwischen den Gegnern eine Strategie besteht und eine bestimmte Methode erforderlich ist, um festzustellen, welcher Spieler zuerst spielt.

Hier nun die wichtigsten Punkte:

Ready Golf vor der Runde: Haben Sie Wasser und Essen im Bag. Versuchen Sie schon beim Üben auf der Drivingranch sich kürzere Routinen anzueignen. Weniger Probeschläge, weniger Überlegen. Vielleicht können Sie das sogar es messen. Markieren Sie vor der Runde Ihre Bälle. Haben Sie immer 1-2 Ersatzbälle in der Hosentasche, und natürlich Tees und Pitchgabel.

Ready Golf auf dem Abschlag: Wer bereit ist kann abschlagen. Auf Ehre wird verzichtet. Allen Bällen, nicht nur dem eigenen, gut nachschauen. Merken Sie sich den Landeort, sollte Rough ins Spiel kommen. Spielen Sie im Zweifel provisorische Bälle. Lassen Sie Golfer mit kürzeren Abschlägen zuerst abschlagen.

Ready Golf auf dem Fairway: Auf dem Weg zum Ball können Sie oft schon die Distanz zum Ziel schätzen, Sie sehen die Lage des Balls, d.h. Fairway, Semirough, Schräglagen sind gut zu erkennen. Stehen Sie über oder unter dem Ball. Vielleicht schon einen Schläger aussuchen. Jeder Golfer geht zu seinem Ball – solange es kein Sicherheitsrisiko birgt. Gehen Sie seitlich am Fairwayrand zu Ihrem Ball.

Lasern Sie, wenn die anderen schlagen und zählen Sie die weiteren Meter mit Ihren Schritten ab (ein Schritt, 80-90 cm). Es reicht oft, wenn einer die Entfernung misst und die Information an alle weiter gibt. Kostet keine Strafschläge!!!! Das Erlauben die Regeln. Der nächste Spieler kann die Schritte zu seinem Ball abgehen.

Eine klare Vorbereitung auf den Schlag ist eminent wichtig im Golf und sollte einen hohen Stellenwert haben. Als zeitliche Grundlage für Ihre Spielroutine sollten Sie 20 – 30 Sekunden pro Schlag nehmen. Also beim Ball ankommen, Distanz kalkulieren, Ziel und Schläger auswählen. Timing ist alles, um sich wohlzufühlen.

Deswegen bitte auch die Vorbereitung schon vor der Ankunft bei Ihrem Ball anfangen. Machen Sie maximal einen Probeschlag, oder machen Sie diese bevor Sie dran sind, aber stören Sie niemanden. Wer vorbereitet ist, kündigt seinen Schlag an und spielt los. Wenn mehrere Golfer bereit sind, kommunizieren Sie mit Gesten wer zuerst spielt. Nehmen Sie, wenn nötig, für andere Spieler mal deren Bag einige Meter mit oder harken mal einen Bunker. Nehmen Sie die Harke mit in den Bunker, bzw. ein Mitspieler holt die Harke während Sie schlagen. Spielen Sie Ihren Ball, bevor Sie helfen nach einem verlorenen Ball zu suchen.

Golf bei Annäherungen und auf dem Grün: Stellen Sie Ihr Bag auf der richtigen Seite des Grüns ab. Was heißt "richtige Seite"? Na diejenige, auf der es im Anschluss zum nächsten Abschlag geht.

Wenn ein Golfer seinen Ball über das Grün hinaus geschlagen hat, können Golfer die näher zum Loch liegen schon mal weiter spielen, bis dieser Golfer beim Ball angelangt ist und die Lage und den Schlag vorbereitet hat. Legen Sie die Fahne nicht irgendwo auf dem Grün ab, sondern dort, wo Sie das Grün verlassen werden.

Sie können Ihre Putt-Linie auch lesen, wenn andere Spieler vor Ihnen dran sind. Beginnen Sie nicht erst damit, wenn Sie an der Reihe sind. Achten Sie dabei dennoch auf die Etikette und steigen Sie nicht in die Putt-Linien Ihrer Mitspieler. Halten Sie Abstand zum Spieler und zu dessen Puttlinie, Sätze wie „Geh aus der Sonne“ oder „Geh aus meiner Spiellinie“ „Bleib bitte ruhig stehen“ sind doch Ihrer unwürdig, und kosten dem Spieler nur Zeit. Spielen Sie Ihre Putts aus kurzen Distanzen gleich zu Ende. Nach den Regeln dürfen Sie das, Sie brauchen nicht erst zu fragen. Außerdem: Kurze Putts können Sie auf einer Privatrunde auch mal schenken. Ziehen Sie Ihren Handschuh frühzeitig aus, wenn Sie ihn normalerweise nicht beim Putten anhaben. Halten Sie die Schläger in der Hand und tragen Sie sie bis zum nächsten Abschlag, um sie dort dann ins Bag einzusortieren.

Die Score Karte sollte erst am nächsten Abschlag ausgefüllt werden.

Nun hoffe ich für alle Ready Golf Spieler, dass die Spieler vor Ihnen die Regeln kennen, und Sie durchgelassen.

Ulla Sedler

Einige Zitate und Anmerkungen sind aus Veröffentlichungen des Deutschen Golfverband übernommen worden.